

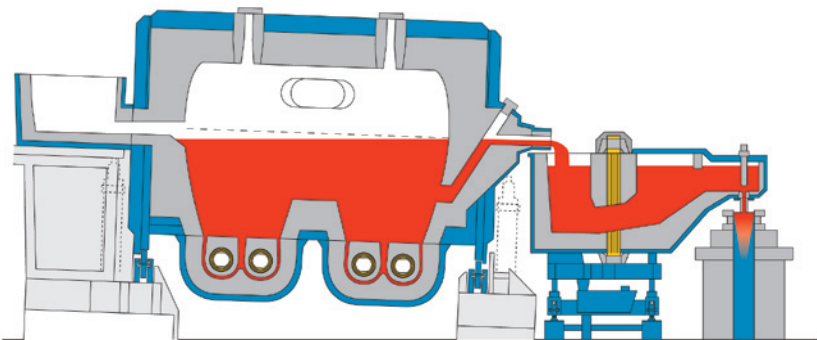


Speichern und Homogenisieren im Induktions-Trommelofen



Die Herstellung von Kupferhalbzeug im kontinuierlichen Gießprozess stellt hohe Anforderungen an das Verfahrens- und Ofenkonzept. Üblicherweise sind Schmelz- und Gießlinien für diese Anwendung überwiegend noch gasbeheizt. Das Einstellen einer homogenen Schmelze mit exakter, konstanter Gießtemperatur ist hier jedoch ebenso problematisch wie eine konsistente Qualitätssicherung. Der Induktions-Trommelofen ist hierfür die bessere Alternative.

Induktions-Trommelofen



Technische Daten

Bauart	Trommelofen
Ofentyp	Drehbar gelagert
Metallentnahme	Diskonti- oder kontinuierlich über Siphon
Induktoranzahl	3 oder 4
Induktorleistung	bis 1.500 kW
Ofenleistung	Je nach Induktoranzahl 500 - 4.000 kW
Fassungsvermögen	12 - 70 t
Metalle	NE-Metalle (Cu, Al-, Zn-Legierungen)
Anwendung	Schmelzen, Warmhalten, Homogenisieren, Speichern

Der Induktions-Trommelofen besteht aus einem keramisch ausgekleideten Ofengefäß, an welches zwei oder vier Rinneninduktoren zur Beheizung der Schmelze angeflanscht sind. Das Ofengefäß wird zwischen zwei Drehscheiben exzentrisch angeordnet, so dass Einguss und Ausguss des Ofens in der Drehachse liegen. Durch Drehung des Ofens erfolgt eine Übergabe des Metalls an den nachfolgenden Gießofen, wobei das Metall über Siphon aus dem unteren Badbereich entnommen wird.

Der induktiv beheizte Trommelofen wird vor allem zum Speichern aber auch zum Schmelzen in kontinuierlichen Schmelz- und Gießlinien eingesetzt. Mit den Rinneninduktoren als Heizaggregate erreicht er einen hohen elektrothermischen Wirkungsgrad, eine gute Durchmischung der Schmelze und eine homogene Schmelztemperatur. Das geschlossene Ofengefäß führt zu einer sauberen, gut kontrollierbaren Ofenatmosphäre und geringen Abstrahlungsverlusten. Dieser Ofentyp wird auch bevorzugt für die Herstellung von sauerstofffreien Kupfer-Gütern eingesetzt.

Der Ofen zeichnet sich durch hohe Wirtschaftlichkeit und eine lange Lebensdauer aus. Ein Induktorwechsel ist durch Drehen des Ofengefäßes leicht möglich.

INDUGA projiziert und liefert

- Induktions-Rinnenöfen für das Schmelzen, Warmhalten und Gießen
- Induktions-Tiegelöfen für Sonderanwendungen
- Beschichtungsöfen für Stahlband und Stückgut
- Niederdruck-Gießanlagen
- Plasma Heizsysteme
- Gesamtanlagen

Individuelle Konzepte sind unsere Stärke!

INDUGA GmbH & Co. KG

Jägerhausstraße 2
52152 Simmerath
Telefon 02473 6017 10
Telefax 02473 6017 77
E-Mail info@induga.de
www.induga.de

Ein Unternehmen der  OTTO JUNKER GmbH